

## Was steht hinter den 100 Punkten?

Der IPCC Sonderbericht schätzt das verbleibende CO<sub>2</sub>-eq-Emissionsbudget ab 2018 auf **420 Gigatonnen**, wenn mit einer 66-prozentigen Wahrscheinlichkeit die Erderwärmung auf 1,5°C begrenzt werden soll<sup>1</sup>. Die globalen Treibhausgasemissionen sollen, laut Artikel 4.1 des Pariser Klimaabkommens, sobald wie möglich ihren Höchststand erreichen und danach rasch abnehmen, um in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts ein Gleichgewicht zwischen Treibhausgasemissionen und Kohlenstoffbindung (z.B. in Wäldern und Böden) zu erreichen.

Unter der Berücksichtigung des globalen Bevölkerungswachstums (ca. 10 Mrd. bis 2050) sind folgend zwei Reduktionspfade mit unterschiedlichen Startwerten abgebildet.

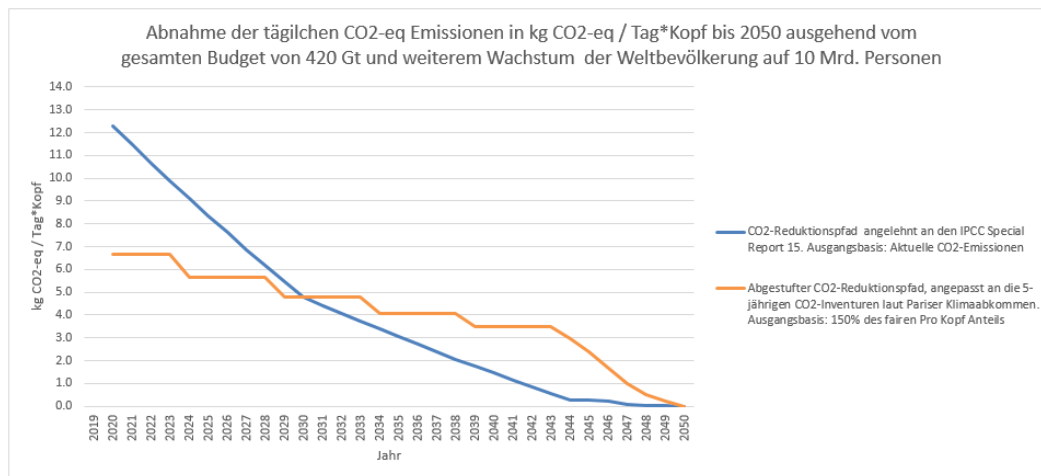


Abb. 1: 2 Reduktionspfade mit unterschiedlichem Startwert in kg CO<sub>2</sub>-eq / Tag\*Kopf, ausgehend von 420 Gt global verfügbarem Carbon Budget.

### Die blaue Kurve: Reduktionspfad angelehnt an den IPCC Special Report 15 (SR15)

Der blaue Pfad orientiert sich an den 4 Absenkpfeilen die im SR15 diskutiert werden. Die 4 Absenkpfeile gehen jeweils von unterschiedlichen sozialen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen aus. Der Startwert liegt bei 12,3 kg CO<sub>2</sub>-eq / Tag und Person und reduziert sich die kommenden 10 Jahre um 0,7-0,8 kg / Jahr. Die Reduktionsrate verringert sich in den folgenden 15 Jahren auf 0,3-0,35 kg pro Jahr. Die letzten 5 Jahre nimmt das Carbon Budget zwischen 0,02 und 0,1kg / Jahr ab um 2050 bei Netto-Null CO<sub>2</sub>-eq Emissionen anzukommen.

<sup>1</sup> Pressemitteilung des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, 18.07.2019 und IPCC, 2018: Global Warming of 1.5°C. An IPCC Special Report on the impacts of global warming of 1.5°C above pre-industrial levels and related global greenhouse gas emission pathways, in the context of strengthening the global response to the threat of climate change, sustainable development, and efforts to eradicate poverty. In Press.

### Die orange Kurve: Stufenweise Reduktion nach Pariser Inventurphasen

Der orange Pfad setzt einen Ausgangswert von 6,7 kg CO<sub>2</sub>-eq / Tag und Person ab 2020 fest. Das entspricht dem 1,5-fache des derzeit fairen Anteils pro Kopf und Tag. Dieser Startwert bleibt die ersten 4 Jahre gleich und senkt sich, zyklisch mit den Inventurphasen gemäß dem Pariser Klimaabkommen, ab 2023 alle 5 Jahre um 15%. Das Budget verringert sich pro Tag und Person somit 2023 um 1kg, 2028 auf 5,7 kg, 2033 auf 4,8 kg, 2038 auf 3,5kg, 2043 auf 2,95 kg und in weiterer Folge jährlich um 10% in Richtung 0 kg CO<sub>2</sub>-eq.

Ein guter Tag hat 100 Punkte wählt den orangen Reduktionspfad, der bei 6,7 kg CO<sub>2</sub>-eq / Tag und Person startet. Der Startwert beträgt etwa die Hälfte des momentanen Emissionsniveaus (siehe Startwert blaue Kurve), liegt aber immer noch etwa 50% über dem global fairen Pro Kopf Anteil von 4,6 kg CO<sub>2</sub>-eq. Das zur Verfügung stehende und stufenweise reduzierte Carbon Budget wird dabei immer mit 100 Punkten beziffert. Dadurch werden die Produkte und Aktivitäten „teurer“ werden. Was heute 20 Punkte kostet wird in 20 Jahren schon 40 Punkte kosten.

—

Stefan Schweiger, Martin Strele  
27. September 2019